



# Kultur am Vormittag administrativer Leitfaden

(Stand 26. 9. 2014)

Wer neu am Projekt “Kultur am Vormittag” teilnimmt, hat sicher viele Fragen. Aber auch für die, die schon länger dabei sind, tauchen bei einigen Ereignissen, die über den alltäglichen Ablauf hinausgehen, manchmal Fragen auf. Deshalb hat sich die Winzig Stiftung entschlossen, einen administrativen Leitfaden für die Durchführung von KuVo zusammenzustellen, damit jeder Beteiligte bei Unsicherheiten Gelegenheit hat, sich zu informieren und für alle gleiche und nachvollziehbare Vorgehensweisen etabliert werden können.

Folgende Themen werden behandelt:

- Schulkoordinator
- Abrechnung Künstlerstunden
- Abrechnung Materialkosten
- offene KuVo-Woche
- Bilanzgespräche
- Vergabe neuer KuVo-Klassen
- Auftritte von KuVo-Klassen
- KuVo Koordination der Stiftung

## Schulkoordinator

Zur Vereinfachung der Kommunikation benennen die Schulen einen Schulkoordinator für Kultur am Vormittag, der natürlich auch identisch mit der Schulleitung sein kann. Dieser ist der erste Ansprechpartner für die KuVo-Koordinatorin bei allen Fragen, die die Zusammenarbeit der einzelnen Schule mit KuVo betreffen.

## **Abrechnung KuVo-Unterricht Künstler**

Die Stadt Wuppertal hat als Kooperationspartner für Kultur am Vormittag die Vertragsangelegenheiten und die Honorarauszahlung übernommen. Deshalb rechnet der KuVo-Künstler seine Stunden direkt mit der Stadt ab. Zu diesem Zweck füllt der Künstler einen Stundenzettel (Anlage 1) aus, der von der entsprechenden Lehrkraft, die im KuVo-Unterricht dabei ist, abgezeichnet wird. Die ausgefüllten Stundenzettel reicht dann der Künstler ein bei der

Stadt Wuppertal  
Herrn Peter Ritting  
Ressort 208.04  
Alexanderstraße 18  
42103 Wuppertal

## **Stundenausfall**

Es können nur abgeleistete Stunden erstattet werden. Ersatz- oder Ausfallhonorar wird generell nicht gezahlt. Müssen KuVo-Stunden aus schulinternen Gründen ausfallen (Brückentage, andere Schulveranstaltungen wie Elternsprechtage, Klassen- oder Lehrerausflüge etc.) so ist das den Künstlern langfristig mitzuteilen. Es empfiehlt sich, dass der Klassenlehrer dem Künstler zu Beginn eines Halbjahres die bereits festgelegten Schultermine mitteilt. Sollten sich mittel- und kurzfristig weitere Terminänderungen ergeben, so ist das ebenfalls vom Klassenlehrer bzw. bei Ausfall des Klassenlehrers vom Schulkoordinator dem Künstler auszurichten.

Für ausgefallene Stunden sollten nach Möglichkeit von der Schule Ersatztermine angeboten werden (Nachholstunden). Sollte es vorkommen, dass eine KuVo-Stunde sehr kurzfristig abgesagt wird und kein Ersatztermin gestellt werden kann, so ist dieser Fall der Winzig Stiftung mitzuteilen. Die Stiftung prüft dann im Einzelfall, ob eine Entschädigung des Künstlers notwendig ist.

## **Materialkostenpauschale**

Für jede KuVo-Klasse können pro Schulhalbjahr Materialkosten bis zu 90 Euro ersetzt werden. Dabei ist es schulintern möglich, für KuVo-Klassen, die viel Material benötigen (in der Regel meist die Kunst-Klassen) auch nicht genutzte Materialkosten anderer Klassen einzurechnen. Die Erstattung der Materialkosten wird direkt bei der Winzig Stiftung beantragt. Dazu müssen die Belege eingeschickt werden, zusammen mit einer kurzen Erläuterung für welche Klasse und wozu das Material gebraucht wird. Das Anschreiben muss vom Künstler und Lehrer gemeinsam unterschrieben werden. (Der bisherige Weg über die Schulvereine erübrigt sich damit.)

## **Offene KuVo-Woche**

Jedes Jahr im Februar findet eine offene KuVo-Woche statt, in der der KuVo-Unterricht ausdrücklich für interessiertes Publikum geöffnet wird. In erster Linie sollen Eltern und (potentielle) Förderer die Gelegenheit haben, das Geschehen im Unterricht unmittelbar mitzuerleben. Außerdem soll über Pressearbeit etc. Kultur am Vormittag einem breiteren Publikum bekannt gemacht und im kulturellen Leben der Stadt fester verankert werden.

Der genaue Termin der offenen KuVo-Woche wird nach Abfrage bei den Schulen von der Winzig Stiftung festgelegt, die auch die Pressearbeit übernimmt und den Kreis der Förderer extra zu diesem Termin einlädt. Die Schulen laden die Eltern der betreffenden Klassen zum Besuch des KuVo-Unterrichtes ein und erklären sich bereit, in dieser Woche die Schulen für interessierte Zuschauer des KuVo-Unterrichts zu öffnen.

## **Bilanzgespräche**

Einmal im Jahr, gegen Ende des Schuljahres, findet an jeder Schule ein Bilanzgespräch statt, an dem alle am Projekt beteiligten Lehrer, Künstler, die Schulleitung und mindestens ein Vertreter der Winzig Stiftung teilnehmen. In diesem Gespräch sollen die Erfahrungen mit Kultur am Vormittag im jeweils letzten Schuljahr zusammengetragen und reflektiert werden.

Zur gemeinsamen Terminfindung erfolgt als erstes ein Rundschreiben der Stiftung mit der Abfrage von Terminwünschen bzw. Verhinderungen. Die jeweilige Schule übernimmt dabei die Aufgabe, Terminvorschläge zu machen, an denen möglichst alle beteiligten Lehrer und Künstler teilnehmen können. Ist es für die Schule nicht möglich, eine Terminfindung mit den Künstlern zu erreichen, macht sie drei Terminvorschläge.

Nach Auswertung der Rückläufe spricht die Stiftung den konkreten Termin des Bilanzgespräches mit der jeweiligen Schule ab und lädt die Künstler zum Termin ein.

## **Vergabe neuer Klassen**

Nach Aufforderung der Winzig Stiftung füllen die Schulen vor Ostern die Anträge für die weiterlaufenden und neuen KuVo-Klassen im zukünftigen Schuljahr aus (Anlage 2). Die Künstler werden im gleichen Zeitraum ebenfalls aufgefordert, ihre Vorstellungen für ihr zukünftiges Engagement für KuVo zu nennen. Die Stiftung versucht dann unter Berücksichtigung der geäußerten Wünsche die entsprechenden Klassen auf die Künstler zu verteilen. Dabei gibt es keine Garantie, dass alle Wünsche - sowohl von Schul- als auch von Künstlerseite - erfüllt werden können.

## **Auftritte von KuVo-Klassen**

Grundsätzlich sind Auftritte von KuVo-Klassen im Rahmen von Schul- und Stadtteilsten immer wünschenswert. Die Stiftung stellt dafür gerne leihweise die KuVo-T-Shirts zur Verfügung und macht gerne Werbung für die entsprechende Veranstaltung. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Schule die Winzig-Stiftung über geplante Auftrittstermine informiert.

Ein Mal im Jahr plant die Stiftung einen größeren Auftritt. Nach dem Erfolg beim Kinderfest im Zoo gehen wir davon aus, dass wir auch in den nächsten Jahren bei dieser Gelegenheit mit KuVo-Klassen auftreten werden. Die Mitwirkung der einzelnen Klassen erfolgt dabei nach Absprache und den Kapazitäten der einzelnen Künstler, Klassen und Schulen. Wir werden uns dabei bemühen, den Termin frühzeitig bekannt zu geben, weisen aber darauf hin, dass der Auftrittstermin nicht von uns, sondern vom Zoo festgelegt wird.

Weitere Auftrittsmöglichkeiten für KuVo-Klassen werden mit den Künstlern und Schulen abgesprochen.

## **KuVo Koordination der Winzig Stiftung**

Als Kontaktstelle zwischen Künstlern, Schulen und Winzig Stiftung steht Ihnen die KuVo-Koordinatorin zur Verfügung. Sie hospitiert bei jedem Künstler einmal pro Schuljahr, vertritt die Stiftung bei den Bilanzgesprächen und ist erste Ansprechpartnerin für interessierte neue Künstler und Schulen.

Im täglichen Unterricht verläuft die Zusammenarbeit an den einzelnen Schulen nach unserer Wahrnehmung reibungslos und alle aufkommenden Fragen können fast immer im einzelnen KuVo-Team geklärt werden. Falls jedoch trotzdem Unklarheiten oder Probleme auftauchen, können Sie sich selbstverständlich jederzeit an die KuVo-Koordinatorin wenden. Die Kontaktdaten sind:

Christine Wassermann  
Winzig Stiftung  
Porschestraße 12  
42279 Wuppertal  
E-Mail: christine.wassermann19@gmail.com  
Tel.: 0202 / 26 80 152 (Mo. 9-15 Uhr)  
Mobil: 0177 96 58 752

Bitte beachten Sie, dass die Koordinatorenstelle in der Regel nur montags besetzt ist. Selbstverständlich können Sie auch außerhalb dieser Zeiten per Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Außerdem steht Ihnen als Ansprechpartnerin der Winzig Stiftung Frau Janine Schneider zur Verfügung:

Tel.: 0202 / 26 80 152  
E-Mail: schneider@winzig-stiftung.de